

CORINNA DAS HERZBLATT

Eine Initiative des HEIMATVEREINS PRO HERZBERG E.V. gegen Einsamkeit und Tristesse

Nr. 2 06/21 € 0815,- Die Sonderausgabe für Herzberg/Mark

Seite 1



You're Our Heart: Wann werden wir Didi endlich wieder in Herzberg begrüßen dürfen?

Die Welt stand still – oder etwa nicht?

Vom Neuen und Guten

Was war dieses 2020/21 doch langweilig! Immer nur die eigenen vier Wände, die eigenen drei Blumenbeete, die eigenen zwei Kinder und der eine eigene Partner. Draußen auch nüscht los, Sport und Spiele abgeblasen und der sonst so lapidare Supermarktbesuch wurde zum familiären Höhepunkt der Woche. Irgendwie stand alles still. Vermeintlich.

Denn manch einer mag vielleicht auch überrascht von sich selbst gewesen sein, wie geschäftig man die schon lange geplante Fassadenrenovierung angehen oder sich beherzt auf das immer wieder verschobene Sortieren der Urlaubsfotos stürzen kann, die noch aus einer Zeit stammen, in der Mobiltelefone keinerlei Fotofunktionen besaßen. Plötzlich wird alles möglich. Es wird aufgeräumt, aussortiert, geputzt, gebaut, ausgebaut und versorgt. Es entsteht mehr Platz, mehr Wohlbefinden und Zeit für einander. Mehr Klarheit und Raum für Neues.

Das sahen die Kinder unserer Kita „Eichholzstrolche“ sicher ähnlich, die im Herbst 2020 den neuen Anbau Im Eichholz 31a für sich eroberten. Hier waren heimlich, still und leise mehrere neue Gruppenräume und sanitäre Anlagen entstanden und auch die Außenanlagen wurden erweitert.

Ebenso frohgemut bezogen im Januar 2021 die ersten Bewohner der "Burg Herzberg" ihr neues Domizil für barrierefreies Wohnen in der Friedensstraße 32. Das Gebäude bekam seinen Namen aufgrund der charmant integrierten Zinnen, die an die Herzberger Wehrkirche erinnern sollen.

Auch in der Vielitzer Straße wurde gebaut: Die Pflegeeinrichtung "Mensch&Mehr" wurde als Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte geplant und soll in Kürze eröffnet werden. Und haben Sie es bemerkt? Seit April 2021 läuten nach langen Strapazen auch die Glocken der Herzberger Kirche wieder regelmäßig 3x täglich, so wie in Vor-Corona-Zeiten!

Eine neue Runde, eine neue Runde!

Termine, die wirklich stattfinden könnten; Vielleicht... Eventuell... Möglicherweise...

Wann	Was	Organisator
Ende Juli	Tag der offenen Tür	HSV
01. Aug	Erste Pokalrunde	HSV
7. Aug	Sommerfest im Pfarrgarten	Kirchengemeinde
19. Aug	Infoabend zur neuen Gebührenordnung des Friedhofs	Kirchengemeinde
2. Sept	Lesung	Kirchengemeinde
4. Sept	WINDFEST!!!	Heimatverein
18. Sep	Dorftrödel	Jeder für sein Trödel

Regelmäßige Angebote im Ort

Jeden 2. Di, 14:00 Uhr	Spielecafé für Senioren	Heimatverein
Mittwochs, 14:00 Uhr	Rentnercafé	Kirchengemeinde
Mittwochs, 16:00 Uhr	Sportfrauen Senioren	HSV
Mittwochs, 17:30 Uhr	Sportfrauen U60	HSV
Freitags, ab 16:00 Uhr	Kindersport	HSV



Entzückend: Endlich dürfen die Sportmädels wieder ran!

Filmreife Szenen in Pandopia Wer hat sie dieses Jahr nicht erlebt?

..diese Situationen, wo man denkt: „Das ist doch hier wie im Film!“. Im Ausnahmezustand entfaltet der Homo sapiens scheinbar bevorzugt seine bühnenreifen Charakterzüge und bringt ein Schauspiel auf die Straße, aus dem man am liebsten gleich ein Drehbuch schreiben würde. Wir haben es mal gewagt und diesem Jahr ein paar filmreife Titel verpasst. Ob es am Ende ein Drama oder eine Komödie wird, überlassen wir der geneigten Leserschaft:

- **Dirty Dancing**
Have the Time of your Live!
- **Und täglich grüßt das RKI**
Fallzahlen in Dauerschleife
- **The Day after tomorrow**
Die nächste Welle kommt bestimmt
- **Robinson Crusoe**
Kontaktbeschränkung extreme
- **Jurassic Park**
Oldies knuddeln wieder möglich!
- **Titanic**
Wir sitzen alle im selben Wrack
- **In 80 Tagen um die Welt?**
Das Virus war schneller
- **Das Schweigen der Lämmer**
Maulkörbe für alle!
- **Fight Club**
Mischief Mayhem Soap
- **Planet der Affen**
Ohne Klopapier geht nix!

Vorankündigung

13.11.2021 - Gemeindezentrum

RANZ & MAY

Kein Netz, aber drei Klotüren



Orte erzählen Geschichten

Vom „Alten Konsum“ zu
„Papas Küche“

Es ist nicht zu übersehen: In dem seit Jahren leerstehenden „Konsum“ in der Bahnhofsstraße 7c regt sich was. Die neue Fassade war nur das i-Tüpfelchen nach einer langen, geheimnisvollen Umbauphase. Aber welche Funktion erfüllte dieser Ort eigentlich in seinen Jahren vor der Schließung? Und was genau ist da geplant nach all den Jahren des Stillstands? Der Herzberger Heimatverein hat nachgefragt!

Erbaut wurde das Gebäude der ehemaligen Kaufhalle im Auftrag der Konsumgenossenschaft durch die Baubrigade der LPG Pflanzenproduktion Herzberg Ende der 1980er Jahre. Die Kaufhalle wurde anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung der DDR am 7. Oktober 1989 eröffnet. Hier gab es Waren des täglichen Bedarfs zu kaufen. In den Nachwendejahren (Anfang der 1990er Jahre) gab es zusätzlich frische Fleischwaren von einem Dierberger Fachbetrieb an der Fleischtheke zu erstehen. Von 1994 bis 2004 sind Herr Katzberg aus Glambeck und von 2005 bis Ende 2009 Frau Domke die Pächter des Gebäudes gewesen - immer von der Konsumgenossenschaft. Seit 2010 stand das Gebäude leer.

Im März 2019 erfuhr das Gebäude seinen jüngsten Besitzerwechsel. Mesut und Hülya Doğan hatten über Ebay-Kleinanzeigen von dem leerstehenden Objekt erfahren und waren sich sofort sicher: Hier würden sie ihren Traum vom eigenen Restaurant Wirklichkeit werden lassen. Er, 44, gebürtiger Berliner, hatte schon 1996 während seines Wehrdiensts in der Rolandkaserne in Brandenburg a.d.H Landluft geschnuppert. Sie, 42, ebenfalls aus Berlin, sehnte sich nach einem ruhigeren Leben außerhalb der großen Stadt.



Weitblick: Schon 2019 inszenierte der Heimatverein dieses Schauspiel zum Ausbreitungsverhalten von Viren

Und so traf es eben Herzberg. „Wir haben uns sofort in den Ort verliebt“ erzählt Mesut strahlend. „Alle waren so nett und halfen uns, uns hier zurecht zu finden.“

Aber noch wohnen die beiden mit ihren fünf Kindern in Berlin-Schöneberg. Wenn es zur Eröffnung gekommen ist, wollen sie noch eine Zeit lang pendeln und dann endgültig nach Herzberg ziehen. Dabei wird niemand zurück gelassen: Zwei ihrer Töchter sind gelernte Konditorinnen; ihr Sohn hat sich im Pizzabacken geübt. Alle packen mit an. Bei 40 Plätzen im Innenraum plus nochmal 40 auf der Terrasse, muss die Familie als Team funktionieren. Dass sie dazu in der Lage sind, haben sie während der langen und widrigen Bauphase bewiesen. Diese ist nun so gut wie abgeschlossen und man wartet auf die letzten notwendigen Genehmigungen. Am Samstag, den 3. Juli, ist ab mittags die Eröffnung geplant.

„Wir wollen hier richtig Wurzeln schlagen“, sagt Mesut, „das hier soll unsere Zukunft werden“.

Wir wünschen dabei viel Erfolg!

Oh Herzberg in der Sonne

(von Willmut)

Melodie nach Harry Belafonte, - *Oh Island in the sun*

Wenn der Tag erwacht über dem Himmelreich,
dann springe ich aus dem Bett sogleich.
Ich sehe die Adler, und höre den Wind
und fühl mich so frei, wie ein kleines Kind.

*Oh Herzberg in der Sonne,
du bist wohl meine größte Wonne.
Hier ging ich schon an des Vaters Hand,
durch die Wälder und durch den märkischen Sand*

Ich denke an die Freunde und die alte Zeit,
die schon zurück liegt, ja ach so weit.
Ich schaue am Himmel den Sonnenschein
und sehe sein Leuchten im Apfelwein.

*Oh Herzberg in der Sonne,
du bist wohl meine größte Wonne.
Hier ging ich schon an des Vaters Hand,
durch die Wälder und durch den märkischen Sand*

Ich hoffe es bleibt immer das glückliche Haus,
von hier ging ich einst in die Welt hinaus.
Hierher kehre ich immer wieder zurück,
denn nur in Herzberg, da wohnt mein Glück

*Oh Herzberg in der Sonne,
du bist wohl meine größte Wonne.
Hier ging ich schon an des Vaters Hand,
durch die Wälder und durch den märkischen Sand*



HEIMATVEREIN

pro
HERZberg

